



Abb. 1.1: Ein typischer Arbeitsablauf bei der Behandlung digitaler Bilder

Im ersten Schritt übertragen Sie Ihre Fotos von Ihrer Kamera oder Speicherkarte auf Ihren Rechner (Importieren). Danach werden Sie in den allermeisten Fällen erst einmal eine Auswahl Ihrer Fotos treffen wollen. In den seltensten Fällen dürften Ihnen alle Aufnahmen gelungen sein. Es macht Sinn, diese misslungenen Fotos so früh wie möglich auszusortieren, um Speicherplatz und Arbeitszeit zu sparen. Haben Sie Ihre Fotos sortiert und in irgendeiner Form organisiert, sollten Sie diese in einem nächsten Schritt entwickeln und bearbeiten, bevor Sie sie abschließend weitergeben und archivieren.

DxO PhotoLab unterstützt Sie hierbei bei jedem der Schritte des gesamten Arbeitsablaufs. Das vorliegende Buch ist so gestaltet, dass Sie sich alle notwendigen Fähigkeiten aneignen können, um die einzelnen Schritte Ihres Arbeitsablaufs umzusetzen. Der Aufbau des Buches folgt diesen Schritten.

Zunächst lernen Sie, wie Sie Fotos importieren, sichten und in Projekten organisieren können. Anschließend wird Ihnen ein Überblick über die grundlegenden Bearbeitungs- und Korrekturmöglichkeiten vermittelt. Am Ende beschäftigen Sie sich mit der Weitergabe, das heißt dem Export Ihrer Ergebnisse.

Das Buch ist dabei so gestaltet, dass Sie zwar die Kenntnisse zur Durchführung der einzelnen Schritte erlernen, Sie aber nicht in ein festes Schema gezwungen werden. Es bleibt Ihnen genügend Raum, jeden der Schritte im Rahmen der Möglichkeiten des Programms individuell an Ihre Bedürfnisse anzupassen. Haben Sie sich genügend Kenntnisse angeeignet, können Sie das vorliegende Buch auch ohne Weiteres als Nachschlagewerk verwenden.

## 2 Installation

Bevor es um die Möglichkeiten des herausragenden DxO PhotoLab gehen soll, müssen Sie die Software natürlich zuerst auf Ihrem Rechner installieren.

### 2.1 Warum gerade DxO PhotoLab?

Bevor Sie jedoch DxO PhotoLab auf Ihren Rechner spielen, werden Sie sich sicherlich fragen, warum Sie sich gerade für diese Software entscheiden sollten. Schließlich gibt es vergleichbare Produkte wie Sand am Meer, beispielsweise Adobe Lightroom, Capture One Pro, Luminar und Darktable. Auch zu diesen werden Sie zahlreiche Bücher und Anleitungen finden. Was zeichnet also DxO PhotoLab aus und lässt es aus der Masse der verfügbaren Programme herausstechen?

Hinter DxO PhotoLab steht die französische Firma DxO Labs, welche sich seit über 20 Jahren intensiv mit Kameras und optischen Systemen beschäftigt. Kein optisches System ist fehlerfrei. DxO Labs hat sich von Beginn an intensiv mit solchen optischen Fehlern befasst und dabei Abertausende von Kamera- und Objektivkombinationen analysiert. So konnten sehr genau optische Fehler wie Verzeichnungen, chromatische Aberration und Vignettierung identifiziert werden. Aber nicht nur das, auch deren Korrekturen nahm DxO Labs in Angriff. Ihre Erkenntnisse bündelten sie in entsprechenden optischen Modulen. Wohl kaum eine andere Software bietet Ihnen eine solch effiziente und herausragende Korrektur optischer Fehler wie DxO PhotoLab.

Neben diesen Korrekturen ist DxO Labs seit einigen Jahren Vorreiter bei der Behandlung verrauschter Bilder. Hierfür stellt DxO PhotoLab Ihnen verschiedene Verfahren zur Verfügung. Insbesondere das Top-Verfahren *DeepPRIME* setzt hier Maßstäbe. Mittels künstlicher Intelligenz gelingt es, selbst stark verrauschte Bilder zu »retten« und so mehrere ISO-Stufen zu gewinnen. Um dies möglich zu machen, wurde die gigantische Fotodatenbank von DxO Labs auf Rauschverhalten analysiert und somit die künstliche Intelligenz hinter *DeepPRIME* trainiert. Rauschprobleme gehören somit fast der Vergangenheit an, wenn Sie DxO PhotoLab einsetzen.

Viele Hersteller setzen mittlerweile auf Abo-Modelle, um die Nutzer an ihre Software zu binden. Solche Abo-Modelle haben natürlich Vorteile und Nachteile. Durch das Abo stehen Ihnen kontinuierlich die neuesten Versionen der Software mit allen Verbesserungen und neuen Funktionen zur Verfügung. Außerhalb solcher Abo-Modelle kaufen Sie Ihre Software einmalig und können diese prinzipiell beliebig lange nutzen – solange sie von Ihrem Betriebssystem und Rechner noch unterstützt wird. Bei einem Abo müssen Sie einen monatlichen oder jährlichen Betrag entrichten und dies völlig unabhängig davon, wie oft oder intensiv Sie das Programm nutzen. Andernfalls können Sie die Software nicht mehr oder nur sehr eingeschränkt nutzen. Letztendlich obliegt Ihnen allein die Beurteilung, ob Ihnen ein solches Bezahlmodell zusagt.

Die Firma DxO verzichtet bewusst auf solche Abo-Modelle und bietet ihre Software lediglich zum einmaligen Kauf an. Sie haben es in der Hand, wann und wie oft Sie neue Versionen des Programms kaufen und installieren.

Ein weiterer Vorteil von DxO PhotoLab ist, dass dieses anders als etwa Adobe Lightroom und Capture One nicht auf eine proprietäre Datenbank setzt, um Ihre Fotos zu verwalten. Vielmehr arbeitet es direkt auf der Ordnerstruktur Ihres Betriebssystems. Was auf den ersten Blick nach zusätzlichem Aufwand aussieht, entpuppt sich bei genauerer Betrachtung als ein entscheidender Vorteil. DxO PhotoLab zwingt Sie dadurch nicht, die Kontrolle über Ihre Fotos aus der Hand zu geben. Vielmehr können Sie Ihre Fotos auf Dateisystemebene in Ordner ablegen, wie es Ihnen beliebt. DxO PhotoLab verwaltet lediglich Metadaten, wie EXIF-/IPTC- und persönliche Informationen zu Ihren Fotos in einer Datenbank, um diese schneller zugreifbar zu machen. Diese lassen sich jedoch einfach exportieren. Sie entscheiden, wo und wie Ihre Fotos abgespeichert werden. Anders als bei einer proprietären Datenbank stehen Sie also nicht vor dem Problem eines »Lock-Ins«, falls Sie sich doch einmal für einen Wechsel entscheiden sollten oder Ihre Bilder parallel noch mit anderen Programmen bearbeiten wollen.

## **2.2 Unterschiede zwischen ESSENTIAL- und ELITE-Edition**

DxO Labs bietet sein Programm DxO PhotoLab in zwei unterschiedlichen Varianten an. Zum einen gibt es die ESSENTIAL-Edition, die im Funktionsumfang gegenüber der ELITE-Edition etwas eingeschränkt ist. Im Folgenden will ich Ihnen die Unterschiede dieser beiden Varianten aufzeigen und versuchen, eine Empfehlung zu geben, für welche Nutzergruppe die eine und für welche die andere besser geeignet sein könnte. Im weiteren Verlauf des Buches werden Funktionen der ESSENTIAL- und der ELITE-Edition vorgestellt. Sollte eine Funktion lediglich in der ELITE-Edition vorhanden sein, so wird dies jeweils vermerkt sein. Auch so können Sie sich darüber informieren, welche Variante des Programms für Sie persönlich am geeignetsten ist.

Die grundlegenden Funktionen sind bei beiden Varianten vorhanden. So können Sie Fotos laden, anzeigen und bearbeiten. [Tabelle 2.1](#) zeigt Ihnen die wesentlichen Unterschiede.

<b>Funktion</b>	<b>ESSENTIAL-Edition</b>	<b>ELITE-Edition</b>
Fotothek	Ja	Ja
Stichwörter	Ja	Ja
Behandlung EXIF-Dateien	Ja	Ja
Metadaten anzeigen	Ja	Ja
Metadaten bearbeiten	Nein	Ja
Lokale Korrekturen	Ja	Ja
uPoint-Technologie	Ja	Ja
Maskenverwaltung	Ja	Ja
Optische Korrekturen	Ja	Ja
Objektivschärfe	Ja	Ja
Presets verwenden	Ja	Ja
RAW-Konvertierung	Ja	Ja
Rauschminderung HQ	Ja	Ja
DxO PRIME	Nein	Ja
DxO DeepPRIME	Nein	Ja
DxO Smart Lighting	Ja	Ja
DxO ClearView Plus	Nein	Ja
Selektive Tonwerte	Ja	Ja
Reparaturwerkzeug	Ja	Ja
Stapelverarbeitung	Ja	Ja
Exportfunktion	Ja	Ja
DxO Advanced History	Ja	Ja